Abonnementspreis bierteijährlich mit, "Jüllipfriertem Sonntagsblatt" bei ben Ansträgern 1,40 Mt., in ben Ansgabeftellen 1,20 Mt., Leim Poftbeging 1,80 Mt., mit kanbbriefträger-Befteliget 1,95 Mt.

Infertions. Gebuht für die 4gefpaltene Roppuszelle ober beren Raum 131/4, Bf., ifür Private in Merfeburg und Umgegend 10 Bf. in Merfeburg und Umggend 10 Pf. für periodifer, a göger Angeigen entpechende Ermäßigung Bereinbarung. Sempfijeierte Sog wird entfprechend böher berechue. Rotigen und Neclamen angerhalfs de Infrastentheils 30 Pf., Bellagen nach Ucbereinfumf.

# as, Merfeburger Arelsblatt etischem fåg 116 graden ber einschaft Der Schurger Arelsblatt Rreisblatt den fåg 116 graden ber en en med keiertage.

Angeigen - Annahm'e für bie Tagesnummer bie 9 Uhr Bormittage, größere

Tageblatt für Stadt und Land.

Gratis-Beilage: "Blluftriertes Sonntagsblatt."

#### Abonnements - Ginladuna.

Die einzelne Dr. mirb mit 10 Rf. berecht

Dit bem 1. Robember eröffnen wir ein zweimonatliches Abonnement jum Breife von

#### 95 Pfennigen.

Beftellungen werden in ber Rreisblatt. Erpedition (Altenburger Eculplay 5), fowie von fammtlichen Boft . Anftalten, unfern Austrägern und Ausgabeftellen entgegengenommen.

Merfeburg, ben 20. October. 1891.

#### Benefte Radridten.

Deutsches Reich. Berlin, 20. October. Der Geburtstag ber beutschen Katserin wird am fommenden Donnerstag im Reuen Balais zu Potsdam durch eine größere Festlichfeit begangen werben. — Am Montag Morgen sam der Kaiser von Potsdam nach Berlin und sam der Kaifer von Potsdam nach Betlin und stattete dem zur Zeit mit seiner Gemachlin in Betlin anwelenden Herzog Anton von Mont-penster, welche bei dem Erdprinzen und der Erdprinzesstin von Weinungen obgestiegen sind, einen Beiuch ab. Dann besichtigte der Monarch das Musterdaus sitz eine Ardebertermitie, welches die Baugsfellichaft "Sigenhaus" am Thergarten errichtet hat. Der Kaiser iprach sich sehr vollenden von sernendert, besonders aus aus eine Sein zu lehen bie Bangefellichaft "Gigenhaus" am Apiergarten errichtet hat. Der Kaifer iprach sich iehr lobend aus, ermachte besonderts, auf gute Desen zu sehen, and emplahl, statt buntler Wöbel lieder helle zu mäßten. Der Kaifer bestelltet alsdamt zwei Häufer und übernahm auch den Ban des Mutterhaufes auf seine Rechnung. Nach einer Conferenz mit dem Nechhaung. Nach einer Conferenz mit dem Nechhaung. Nach einer Kanfer nach Potedom zuräch, wo em Woch eine Festlichstet zu Ehren der ipanischen Gäste stattland.

— Besuch des Königs von Wästretmen ein zu der eine Bestellich gut ein der in Bestellich gut ein der der in Bestellich gut ein der in Bestellich gut ein der Wieder der in Bestellich gut ein der Werden der Stönigs von Wästretmehre in Wärtellich gut ein der in And den der "Rordd Mutter

— Bejuch bes Königs von Wirtemberg in Berlin. Nach ben ber "Jorob, Allg., 31g." jugehnden Mittheilungen gedenken ber König und die Königin von Würtemberg dem Kaijer und der Kaigertin in nicht zu ferner Zeit einen Bejuch in Berlin abzufatten. Ein bestimmter Termin ist noch nicht in Aussicht genommen, auch wird er faum vor Ablauf der Texase absezunt merhen. Gesonister der Seiner Trauer anberaumt werben. Gegenüber ben Be-

rüchten, daß Corpscommandant Herzog Wilhelm von Würrtemberg als erster Agnat demnächft, unbeschadet seiner Stellung in der österreichsich-ungarischen Armee, zum Thronidger von Wirttemberg prollamirt werden soll, wird dem "Bester Lopd» aus Grog, dem bisherigen Wohn-orte Herzog Wilhelms, versichert, daß in dieser Frage dissher leine Entscheldung getrossen wurde, und auch vor dem Andammentrit der Stände am 22. d. Mits. und vor der Krönung des neuen Kdings nicht aus erwerten ist.

bed in Bertin feter in biefer Woche feinen 70. Geburtstag. Seitens ber Bürgerichaft wird ihm aus biefem Anlag bie verbiente Ehrung erwiefen

merben. — Fürst Vis march. Wie aus Friedrichsrube berichtet wird, wird Fürft Vismarch dort biefer Tage wieder aus Barzin ansommen.

— Die Pog gan preisse weren, nach der amtlichen Statistif, im Monat September um 77 Mart höher, als der Durchschattspreis der leigten fünigken Jahre.

— Wie der Saale-Big, geschrieben wird, wird in mögebender Stelle in Betracht gezogen, gegen das etelhafte Zuhälterwesen in den großen Städten die Prügelftrase wieder einzusilbren. Daß Gesängnisstraten auf dere Stippischaft gar feinen Eindruck machen, ist ireilich Zhatiache.

"Die neue ruffische Anleihe. Be-lanntlich war mitgetheilt worden, daß zwei Ber-liner Bantfäuler, weiche sich an der neuen ruf-sichen Anleihe betheiligen wollten, wegen des allgemeinen Unwillens von derzieben zurüchgetreten zieten. Zehr melden nun Berliner Zeitungen, "daß auch Mendelssich und Barichauer im Berlin Mitstanzehnten der neuen Berlin Mittontrabenten ber neuen un Bertin Weltrontragenten ber neuen Anteibe geblieben ind und baß große beutsche Bantsirmen Unterbetheiligung an berichen bätten." Diese Behauptung ift geeignet, einiges Aussiehen gur regen.

— Proben für bie zweijährige

Die zweijabrige

Dienstzeit, Aus Berlin wird bem "Samb. Corr." von unterrichteter Seite genichet, daß gegenwärtig in der That Proben auf den Grad der Ausbildung, welchen Arkruten nach einem neuen, den Gedansen der zweisährigen Dienstzeit einschließenden Sylfem zu erhalten vermögen, am-gestellt werden, Jedoch werde babei nur an die Aufrage einstellt werden von der der der der Infan erie, nicht an die Ravollerie gedacht. Das Syftem ber Dispositionsurlauber würde in Weg-sall sommen, vielleigte auch das der Enjährig-Freiwilligen, und unter allen Umständen werde

Freiwilligen, und unter allen Uniftanden werbe bie Einrichtung einen finanziellen Mehre valmand erfordern.

— Berliner Kirchenwahlen. Bon breischm Eineiden Wetlins, in denen am Sonntog Kirchenwahlen flattsanden, haben sich stücken, in zwei Gemeinden wurden Kartelleanibieden gemählt. Im Allgemeinen haben die Parteien ihren bisherigen Bestistund befangete, nur in der Inderengen Bestistund befangete, nur in der Inderen gemählt. Im Allgemeine haben die Parteien ihren bisherigen Bestistund befangete, nur in der Inderen gerichten bestieben die Bostiem weitere Fortichritte gemacht.

— Die Mittat proges ort nung in Bayern. Ein Antrog der Centrumspartei der bayerische Kammer bittet den Peinzegenten, die bayerischen Bundersethbevollmächtigten anzweisen, nur einem Entwurf der Mititätprozesordnung mitwirksom gewährter Dessend

ordnung mit wirtiam gemabrter Deffentlichfeit und Dunblichfeit bes Berfahrens jugu

Chweiz. Der neue schweizer Zolltarif, welcher verschiedene Einsuhrzölle gang erheblich verschäft, ift in der Boltsabstimmung mit großer

Defterreich Ungarn. Die Brager Czechen Defferreich lingarn. Die ging fatigehabten fich bei ber am Gonntag flatigehabten Gobile gung ber Ausftellung wieber mal in ihrer gangen Größe gezeigt. Auf bem Plate verlangten die Maffen die Aufwielung deutsch-feindlicher Lieder; als dies der Capellmeister verseindicher Lieder; als dies der Capellmeister verwichterte, wurde er ausgerpfisen und die Capelle mußte abziehen. Der Po-el machte daniend vor dem deutschein Theater und dem deutschen Indentifien Indentifier In

rung hat, da fie ebenfalls ihre Grenze bebrott fieht, bereits Auftlärungen in Betersburg forbern lassen, und England wird dasselbe thun. — Der 50. Geburtstag bes Pringen von Walets foll im nächten Monat in besonbers glänzenber Weise

#### Madbarstinder.

Rovelle von S. Barring. (Rachbrud verboten.)

(5. Fortfetung.)

"Min Dirn, min Rind, min einzigft!" rief bie arme Mutter und rang bie Sande gum himmel

empor.

Der Bater stand baneben, als sei er zu Stein erstaren. Und um sie her surrte und ichwirte es von Fragen, Klagen und Rathfickligen. Das Boot ber Jonass (ag noch seit neutzer, man sprach davon, es stott zu machen, in See

man fprach davon, es flott zu machen, in See zu stechen. Aber man mußte es aufgeben — es erwies sich als unmöglich. Aom Dorfe her liesen Manner und Frauen herzu, schreich jammernd: "Das Etend, das Stend, das Stend, das Stend, das Stille im Kreise der müssen, wie das Kind ertrintt, und nicht helsen müssen, wie das Kind ertrintt, und nicht helsen Männer! Eine junge Stimme hricht ein paar Worte — dann ein Hantiren mit Tauen, ein tehhaftes Durcheinander. Und dann össen sich der verse, eine junge, schanfe Gestatt läuft den Steg entlang, ein Tau um den Leid gegürtet.
"Der Endrick! — Sohn, Sohn!"

Leib gegürtet.
"Der Enbrid! — Sohn, Sohn!"
Schluchzend liegen sich die beiben Frauen in den Armen, eine die andere flügend, das Gesicht ber einen an die Schulter der anderen gebrickt. Sie können, sie wollen das Graufige, das jett gefchiecht, nicht sienen. Er ist zustängeworfen worden an den Strand. Noch einmal fauft er den Sieg entlang und wirft sich in die Fluth.

Lautlose Stüle unter allen Umstehenden.

Diesmal wirft es ihn nicht jurüd — er sommt vorwärts — langiam rollt das Tan durch die harten Hand der Fischer. Ein paar Mal sieht man den Kopf des jungen Wenschen in dem Schwolm auftauchen, jedesmal ein wenig näher dem schwolm austauchen, jedesmal ein wenig näher dem Jama — langiam. Er orbettet mit übermenschildsger Krait — er wird eine Streck zurückgeworfen — er sommt wieder vorwärts! Das Tan rollt ab — langiam — langiam! "Ilnd wie ist dem langiam — or wird dem gesichten können?"

schehen können?" "Ja, wie ist das getommen?" sagt der Kalgies, der einen Augenblick die Hand von dem Taue läßt, an dem das Leben seines Sohnes hängt — "das neue Boot vom Endrick war loegegangen im Sturm. Ich jahre und flüch in der Stude d'rin, daß ich nicht mehr 'ran fann. mehr abrollen, Rinder — gebt i ihm meh abrollen, Rinder

Spietraum!"
"Das arme, kleine Ding!"
"Das arme, kleine Ding!"
"Das arme, tleine Ding!"
"Die ist eine tapfere Dirn! Im Augenblick war sie am Setuere, und immer scharf gegen! hat mehr Schie im kleinen Finger als Mancher im gangen Leib!"
"Sie hat also bem Endrick das Boot retten wolken?"

"Jonatin, Jonatin! Dein Kind if gerettet, r Endrick, der brade Bursche hat es gerettet!" if eine der Frauen und rüttetle ihren Urm. ie suhr auf und flartet um sich fer, "Der Endrick! Der Endrick!" Dann schlägt

"Der Endrick! Der Endrick!" Dann schlägt sie die Haben des Geschicht und schlücht aus. Icht aber Mustell Siehft, sie dam der Mustell Siehft, sie der Endrick der der Geschicht siehe der Geschicht siehe dam der Mustell Siehe der Mustell Siehe der Geschied fedor dahre der Geschied de

"Sie gat also dem Endrit das Boot eiten fig. Kelle. Die Jonat igeint ause Geful, ber-Und plöhlich ein Schrei aus vielen Kehlen: "Herr Zes" — Herr Jes" — ber Jonat! Ich hab schon lang geichen, daß ihm nicht gut ist!"

hitz, miljom aufgerichtet hat.

gezahlt, daß er zu der "Wiedenerhebung" FrankUnd nun ein langer jubelnder Schrei! Das Boiser spült den Wännern um die Bruft, der Wellenfichag ist so start, daß er sie hine und bertaumeln macht, aber sie stehen seit in langer Riehe, toltunäßig rassen ihre Jände umslammern sied der Bord. Wit übermeisslicher Ansten kalgies hat das Wädehen im Arm und trägt sie ab de Etern.

"Ich dans gang gut laufen," lagt ihr tecks, helles Stimmehen. Und dann macht sie sich aus gang gut siehen Rein trodener Faden an ihr — aus ihrem Hauf sie die die die nach sein trodener Faden an ihr — aus ihrem Hauf sie die die siehen voh der trasse, hohle Blick, der von ausge-standener Todesangst sprich, aber sie lächelt ichen wieder, als sie sich von der West nicht bös, Wuttchen, schilt mich nicht! Ich songeden lassen. Wich wahr, Sater, Du hättel es ebenso gemacht, wie ich? — Aber wie siehen Deten aus, Bater? Bis Du frant?" Der Wann sann sich taum auf den Küsen latten. Er steht ich und Wissen

benn aus, Bater? Bist Du frant?"
Der Mann fann sich faum auf ben Füßen halten. Er fteht sche von Weitem, als wage er die Gerettete nicht anzurühren. Erft als sie sich ihm an den Hals wirst, umfaßt er sie und drückt ste an sich. Dann sinst er in den Sand nieder und weint und jchlucht wie ein Kind. Auch die Anwesenden wischen sich bei Augen,— Niemand hatte geglaubt, daß der alte knorrige Wann so weinen könnte.

🗱 Annahme von Inferaten für die am Rachmittag erscheinende Rummer nur bis 9 Uhr Vormittags. 🔀

reichs die Sand gereicht hat. — Der Bopft hat an den Beranstalter der frangösischen Kilger-sahrten nach Rom sein Bedauern über die thät-liche Mishandlung der Urteber des Zwischen Abenn ein Banthon ausgedrückt. Wenn ein iche Missandlung der Urheber des Zwischen ein Bentschaftes im Pantscon ausgedrückt. Wenn ein Beutschaft in Fantseich jo etwas fertig gebracht hätte, so würde er keinen Anochen im Leibe ganz dehalten haden. — Eine Beschigung der tumelichen stüfte ist vom tranzöstischen Artegaminister in Ausstäte in vom tranzöstischen Seinegalseitet das wieder ein Anmehm mit aufrührerischen Meiset das mieder ein Anmehm mit aufrührerischen mit einem Berlust vom 40 Todere geschlagen, all ihr Bich wurde ortragteiteken. — Bei Gesegnschiet einer Gischadan-Töffnung in Bussand ihr Bich wurde dretzgeitien und andere besauter Jahr wurde feilne und andere besauter Barlamentarier sich eine lange Neihe von politischen Reden geleifet. Der Instalt war politische Beweithräuherung, wie sie jetzt in allen ossiellen Keden Frankreichs sich breit macht. — In der Deputiertenfammer hat am Montag die Bubgetbedatte ihren Allang genommen. Etwas Budgetbebatte ihren Anfang genommen. Etwas sonderlich Bemerfenswerthes bot die Debatte in

Amerifa. In Chile haben am Conntag Almerifa. In Chile haben am Sonntag allgemeine Recumplien zur Landesvertretung ohne ernstere Ruhestörungen stattgefunden. Die Anhänger der im Bürgerfriege stegreichen fonserverwen Partei haben im Abgeordnetenshouse die Wechtheit, während in der ersten Kanmer die Webrechtenshouse der Allen Langibar wird den Annach angehörte, obsigeten. Alfrifa. Allen Zangibar wird dem Zichten kanner der Tegle. Tegle." telegraphiert: Der Leutenant Prince ist mit Schafen.

Afrika. Ans gangier Beitenant Prince Tgbl." telegraphiert: Der Beutenant Prince ist mit 80 ichwarzen Soldaten ber Schutzerppe ins Innere abma, schiert zum Schutze ber fatholischen Riffion bei Kondoa und Tununga. Gericht-weise berlautet Emin Paich a befinde sich im Mallich ein Secengebiet. Das letzter Geenglifchen Secengebiet. Das lettere Ge-rucht verlautet nun aber in Deutschland ichon feit Diverfen Monaten.

#### Brobing und Ilmgegend.

† Querfurt, 18. October. Rach bem ent-gültigen Ergebniß der Bolfszählung vom 1. December 1890 stellt sich die Einwohnerzahl bes Kresse Auerfurt auf 28 906 männtige, 30 296 weibliche, jusammen 59 202 Personen, gegen webliche, sylammen 59202 Personen, gegen 58492 Personen bei der Bolfszählung am 1. Preember 1885, hieranch ift eine Junahme um 710 Personen zu fonstatieren. Die Einwohner-zahl der 5 Städte des Arreises stellt sich wie folgt: Freydung a. U. 3256, Lands 2416, Wichelm 1644, Nebra 2769 und Duersurt 5280 Personen Berfonen.

5280 Personen.
† Beißenjels 17. October. Der alteste Birger unserer Stadt, herr Poligie-Secretair a. D. heinrich Enderes, tritt heute in fein 96. Zebeneight. — In ber Racht zu gesten wurde ber Kittledersabrit in der Leipzzgerstraße ein Bestad mittellt Geinsteigen as abgelattet. Der Thäter brach in das Komptoir ein, glütslicherweise gelang es ihm nicht, den Gelosfgranf mit einem Rachfällisse zu öffinen. Es muß nur auf Geld abgeschen geweien sein, denn Leber ist nicht entwenden.

† Beißenfels, 19. Oct. Wie man hier als bestimmt erzählt, hat der verschwundene Bau-unternehmer Wahler in einem Schreiben an unternehmer Wahler in einem Schreiben an einen Gläubiger die Absicht fundzegeben, im April nach hier gurüczieche Es icheint ihm dem nach in der "neuen Welt" nicht sonderlich zu gesallen. Sein spurloses Berschwinden hat übergens ich nach aben gelinden, denn ein hiefiger Eigarrenhäubler Ab. ift seit Sonnabend gleichialls "berreift" und bat nur einen laben voll leerer

Cigarrenfiften hinterlassen.
† Wittenberg, 16, Oct. Gestern Abend trasen hier die Herrn Landesdircetor Graf von Binhingerode, Regierungs » Präsident v. Dieb, Landrath Schebe, Oberfortmeister Müller, Regie-rungs- und Baurath Höffge und Regierungs-Affessor Engelhardt aus Merjeburg, Landrath Alfeljor Engethart aus Merzeburg, Landrath D. Bobenhaufen aus Echiqua und Regierungs und Baurath Wille aus Magdeburg hier ein und Platen im Hotel "Kaiferhof" ab. Die Herren bereinigten fich zu einer größere Reklievationiss arbeiten auf d.r Arbeiterfolome Schod betreffenarbeiten auf d.e Arbeiterkolonie Scha betresten-ben Berathung, inhren heute früh mit der Bahn nach Elster, bestiegen dort bereitgestellte Geschirre und juhren, das in Frage sommende Terrain von der Elbe ab besichtigend, nach der Colonie Sehda, dom wo sie heute Nachmittog zurück-lehrten, um im "Kasserhole" das Wittagessen ein-

Bunchmen. † Auf dem focialdemotratifden Ronj Auf dem jortalbemofratischen Kongressen Gerint im Erfurt haben der Bebei und feine Freunde einen völligen Steg ersochten, wie von voruherein voransguiehen von. Die "Jungen" werden wegen ihrer Opposition gegen die alten Führer aus der Parter "hinaufliegen" wenn sie vorher nicht reiwillig geben, edenlowenig haben die gemäßigten Anichauungen des Ahg, von Bollmar aus Minchen Gnade vor dem Parteitone geführen, sondern es ist nuter Ersteilung. tage gejunden, sondern es ist unter Ertheilung eines Bettrauensvotums an die Parteileitung Setthalten an dem bisherigen Buftreen beschloffen. In dieser Woche wird das Parteiprogramm be-In diefer Woche wird das Parteprogramm berathen. Boraussufichen it aber auch, daß die innere Enigfeit der Partei mit diefem Parteitage erst recht gestört sein wird. Bwei werthsvolle Exinnerungsstücke an den unsterd-

volle Erinnerungsstüde an den unsterbiden Helben und Dichter der Befreiungsfriege Abeodor Rörner befinden sich im Bestig des hiesigen Kriegervereins "Bilhelm". Es sind dies die Büchje und der hirschlänger des am 26, Aug.

1813 in einem Gefechte gegen bie Franzosen unter Davoust als Lithow's Abjutant auf einem Felbe neben ber Straße von Schwerin nach Felde neben der Straße von Schwerin nach Gabebuich gefallenen helben, dem eine Fiintenlugel den Leid durchbohrt. Noch bei Ledzeiten übereignete Körner dei seinem Uebertritt zur Lüssowschen Cavallerie die Buchse und den hierbefänger, deren er sich als Lithowischer Bichjen-jäger bedient, seinen besten Freunden und Kame-raden Ribbect und Weber und von diesen wurden dieselben dem Berein der Freiwilligen und Kriegs-bieselben dem Berein der Freiwilligen und Kriegsbieleben dem Verein der Freiwilligen und Kriegsgefährten aus dem Jahre 1813/15 gewidmet.
Später find diese Wassen auf den Kriegerverein
von 1864, 1866, 1870 und 1871, der jest den Romen "Wilhelm" sihrt, als unveräußerliches Eigenthum übergegangen und werden von demjelben als ein theures Andenken des so frish aus dem Leben geschiedenen helben und Dichters hoch im Ehren geschiten.

† Magdeburg 18 Set. Die Arkeitst.

dem Seren gehalten.

† Magdeburg, 18. Oct. Die Arbeite-Lofigfeit wird her von Tog zu Tog größer.
Die Maschinensabrif von Wolff in Bucdau hat in der letzten Zeit nur eine fünsfündige Arbeitszeit und zwar in zwei Schichten von 7—12 und 1—6 Uhr eingehalten. Bom Wiontag ab ist 1—6 Uhr eingehalten. geit und zwar in zwei Schiegten von 1—12 und 1—6 Uhr eingehalten. Vom Wontag ab ist nun vierstländige Arbeitszeit eingesührt, und 160 Arbeiter sind entlassen worden. In der Arbeiter sind entlassen worden. In der Arbeiter von Garrett Smuth und Co. wird jest nur noch 25 Stunden in der Woche gearbeitet. Auch die Fadrist von Schäffer und Buddenberg hat sür einen Theil der Arbeiter die Arbeitszeit unsfürzt Arbeiter Wichliches wird von anderen Waschlücken. v. rfurgt. Alehnliches wird von anderen Dafchinen

verteilte, Kegninges wird von anderen Machinen-jabrikn gemeldet. Das sind traurige Aussichten für den Winter.

Auss der Altmart, 16 October. Ein Bubenstreich, der glüdlicherweise leinen Brock verfeste, ist gegen den Förster Schiller auf der Förstere Gr. Capermoor dieser Tage versibt worden. Aus dereiche nämlich am Abend damit heickäftigt wer sein 11. Sohre gleich Bind ist worden. New verjede namicig am worne vannt beichäftigt war, eint 1143 Sahr altes Kind in den Schlaf zu wiegen, sauste eine Kugel, die vom Garten aus abgeschossen durch das Fenster bart an seinem Kopse vorsiber, ohne jedoch Je-manden zu verlegen. Man glaudt, daß ein manden zu verlegen. Man glaubt, doße jen wegen Wildbiebere ichon bestrafter Mensch diese That aus Nache verübt hat. † Jena 19. October. Der auf Korsika als Spion verhastete Krivatdozent Dr. Ziehen aus

Spion verhaftete Bena ift nach zweitägiger Gefangennahme wieder

freigeaigen.

† Berbit, 18 October. Ein nichtswürdiges Bubenstüd ift in einer ber letzten Nächte auf ber Eichholzer Chausse ber beichholzer Chausse vorrent einer Anzahl bort stehnber Obstäume theils die Kronen abgebrochen, theils die Rinde burch Einschnitte bestädigt sind.

Sinismite beschädigt find.

† Am 21. September starb zu Bernburg ber Senior ber preußissen Militärkapellmesser, ber schmalige Musikbrigent des 4. Ihdein. Infanterie-Regts. Ar. 30, Christoph Boigt im Alter von beinahe 85 Jahren. Am 4. Januar 1807 zu Gatterstädt bet Lucerjurt geboren, widmete er sich der Wussel, trat 1826 in das Musikcorps des 1. Rhein. Anjanterie-Regiments Pr. 25 in home purche infore um Letter des Wick. Nr. 25 und wurde später jum Letter des Musseller corps des Regiments Nr. 30 besördert. Nachdem er den Feldbagt 1866 bei der Wainarmee mitge-macht, nahm er seinen Abschied und wohnte bei magi, nagm er jenen kolggier und wogne det seinem Sohne, dem Wulftbirector und höfteren königl. preuß. Armeemusitinipizent A. B. Boigt in Poekdom und von 1890 an in Bernburg. Bis zu seinem tezten Kage erfreute er sich einer seltenen Rüstigkeit und Gestleckrische.

eltenen Kultigert und Geiftestrige. Nachdem i Wernigerobe, 15. October. Nachdem am 8. ds. in Ridenhausen die Bermählung des Erdprinzen Ehriftian Ernst zu Stolberg-Werni-gerode mit Gräfin Marie zu Cassell-Midvengausen stattgefunden, erfolgte haute hier der seistlich Einzug des neuvermählten Paaces. Die Stadi ift aus biesem Anlaß geschmidt. Am Schloß-vortel werde des portal wurde bas junge Paar von ben Eteru und ben übrigen Berwandten begrüßt. Um Abend waren bie Stadt und ber Borort Röjchenrote feftlich illuminiert und ce murbe bem Baare ein Fadelaug bargebracht, ber fich nach bem bem Schloffe gegenüberliegenden Bergen bewegte, mabrend auf ben umliegenden Bergen Freudenfeuer brannten.

jure brannten.

† Vom Harze, 14. Oct. Ueber die dies-jährige Ernte wird aus Gostar geschrieben: Die Getreidernte hat hier am Harze mit der ver-flossen Woche ihr Ende erreicht, nur daß an einzelnen Stellen noch eine Wenigteit Erbjen einzimen Stellen noch eine zweinigiert Erstein oder haler berußen gebieben ist. Der Ertrag ber gesammten Sommerung bestiedigte alleni-halben nicht nur, sondern ging logar darüber hinaus. Dagegen genügen die Kartosschlau-ganzen nicht, da sie auf niedrig gelegenen Redeen frank sind. Ihr Press war bisäung bestjalle ein sicht koder: es wurde der Gentrick mit 4,25 Mart herabilt, mas biere noch nicht hogaensein ist Warf bezahlt, mas bier noch nicht bagemeien tit.

welchen ber unborfichtige junge Denge frifchen Baffere folgen ließ.

Gotha, 16. October. Geftern nachmittag bier bie irbifchen Ueberrefte bes in Bayreuth verstorbenen Reichstagsabgeordneten, Be Feuftel, verbrannt worden. Die Berwandten, sowie Beregrer bes Bet hatten sich zum Traueracte eingefunden. Banfie Berblichenen

#### Stadt und Rreis.

Merseburg, ben 20. October 1891. Wir ersuchen alle Freunde unseres Blattes in Stadt und Land interessante Mittheilungen uns zum Abbruck zusommen zu lassen. Untosten werden gern zurückerstattet.)

□ Steuererflärungen für 1892/93. Der Finangminifter hat burch Berfügung bom 3. b. Dits. beftimmt, baß jum Bwede ber Ginfommenft:uerveranlagung für bas Jahr 1892/93 bie Steuererflarungen in Gemagheit bes § 24 Abjat 1 bes Ginfommenfteuergefetes vom 24 Buni b. 36. innerhalb ber Beit vom 4 Januar bis einschließlich gum 20. Januar 1892 abzugeben find.

(Der § 24 bes Gefetes lautet: "Jeber bereits it einem Ginfommen von mehr als 3000 Dt. (Der § 24 bes Gejeges lautet: "Feber breits mit einem Einsommen von mehr als 3000 Mt. gur Einsommensteher veranlagte Steuerpsichtige ift auf die jährtich durch össenlich Getannt-machung ergehende Aufforderung zur Abgabe einer Steuererstätung verpsichtet. Lehtere ist innerhalb der auf mitveleiens dierzehn Lage zu bintesfienden Frist noch den vom Finanzminister vorgeschrichten fossenlich zu der veranleuten der der der Veranleumselben der Beranleumselben der Beranleumselben der Beranleumselben für der der Veranleumselben der Beranleumselben für Recht der Veranleumselben der Beranleumselben für Recht der Veranleumselben für Veranleumselben für Veranleumselben der Beranleumselben der Veranleumselben der Veranleumselben für Veranleumselben der Veranleu lagungskommission schriftlich over zu Protokoll unter der Bersicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht

find.)
\* Durchichnitts = Marftpreis. ber amtliden Nachweifung des herrn Regierungs-Brafibenten über die im Monat September er, in den Marktorten des biesseitigen Berwaltungsbezirfes beftandenen Durchichnitts-Marftpreife Des

ogitted vertalienen Duttyffinitis Varitheese des Getreides z. erreichte untere Stadt die höch flen Dutchschnitispresse in Roggen (24,94 M. pro 100 kg) not Gerfte (20 M. pro 100 kg). Sn. Bermißt. Seit vorigem Sonntag Mittog wird der Eitschiede des im Kosenthal wohnspiten Fabrifarbeiters B. vermißt. Der Anabe dat sich und die angeochen Leit aus der dere hat sich um die angegebene Zeit aus der elter-lichen Wohnung entjernt und ist die jest noch nicht wieder dahen zurückgeleht. Die inzwischen angestellten Nachsorschungen nach ihm sind ohne

Erfolg geblieben. \* Bauern = Berein. Am Sonntag Rach-\*Bauern-Berein. Am Sonntag Rachmittag hiet im "Twoli" hierfeldft ber Bauern-Berein Werfeburg und Umgegend unter seinem Borisbenden, herrn Sutsbestiger Forfter-Ferydau, seine erste diesewinterliche Bereinsversommlung ab. Der hauptgegenstand ber Tagesordnung war ein Bortrag des herrn Dr. hollerung-hangen schabel, e. iber "bie ben Rulturphfangen schaben Snifecten". Ausgedem wurde in den Generalien über die Prämitung der Dienstlichen, Bildung von Genossensten, Anschaftling von Gimmentsater Zuchtvieh, Absaltung eines Herbildungens zu verhandet.

ichaffung von Simmenthaler Zuchtvieh, Abhal-tung eines herbstregnügens ie, verhandelt. — "Achtung! Borficht! Reulich sind wiederholt Zwanzigmarkftüde zum Bor-ichein gefommen, welche auf chemichem Wege nicht unbedeutend entwerthet worden sind. Be-jondere Auswerthalt in daher am Plage. Wan möchte annehmen, daß sobs betrügertige Gebahren von irgendwelchen Personen gewerbs-mäßig dertieben wird. mäßig betrieben wird.

(\$) Breußtige Klassenlotterie. Die Generallotteriebireftion hat beschiossen, von der nächsten 186. Klassen-Lotterie ab die bisherigen Achtel-Logentat mehr ausgugeben, sonderign an ihre Stelle Zehntel-Logie treten zu laffen, so daß es in Zufunft nur gange, salbe, Bierei-und Zehntel-Logie der Preußischen Rlaffen-Lotterie

geben wird.

\* Der St. Gallustag, ber 16. October, ber Todestag bee Stifters bes Klofters St. Gallen, ber am 16. October 646 ftatb, ber foll uns noch die lette ficone Berbstwitterung bringen. "Auf Cantt Gallentag den Nachjommer man erwarten mag", jo jagt ber Landmann. Der BB nter steht vor ber Thur, aber ehe die Natur Witter steht vor der Thut, aber ehe die Natur in den Winterschlas vollig versint, soll sie um noch einmal am Sankt Gallustag ein treundliches Gesteht zeigen. Das voor denn auch dies mal im großen Ganzen der Fall. Neer gerade weit noch sieden Wetter ist, soll man, che der talte Wintervind sich melder, einernten, was man nur kann. Daher der Bauernspruch: "Galles, ich-fi hämm alles" oder: "Aus S. Galknetag mutz sieden Projett in den Sacht." An Olftenseland und im Obendurzgischen darf der Vollennung in mach am Callustage nicht gestet werden und Kinder, die der Tage vor- oder nachzer gedoren sind, werden Alltste der Vollenseland von der sind, werden Alisse oder Nachtwandler. Na-türlich hat dieser Bolfsaderglaube nichts mit der historigien Sexipalingkeit des heiligen Et. Gollus zu thun. Bielmehr ist dieser geheimuspoolle Glaube wohl dodurch zu erklären, daß die Spät-herbigtet mit ihren tojenden Saitmen, dieser die erheitstett mit ihren tojenden Saitmen, dieser die erheitstellt in welcher der Sommer mit dem Lüsten, die Zeit, in welcher der Sommer mit dem Alinter rimet, in alten Leiten für eine zauberssiche Binter ringt, in alten Beiten für eine gauberifche

gatt. [:] Radnahmen auf Drudfachen, Bucher, Beitungen u. f. w. waren nach ben früheren Bestummungen ber Boftordnung gulaffig. Rach einer anderweiten Regelung bes Boftnach.

nahmewesens ift biefes Berfahren nicht mehr ge ftattet und attet und fonnen folche Betrage nur noch auf

S Straffammer. Die bereits brei Mal wegen Diebstahls bestrafte unwereschichte Unna hauf es, am 29, Juni 1888 in Buddorf, hatte im Mai ober Juni 6, 3. ihrer Diensterin, verchel. Gutsbessiger Strauß im Verder ubig, I goldenes Armbond, 1 Veoche, halseite und Damenuhr aus deren Wässchichranf gestohlen. Die Sachen wurden alsbald in der Reiedertasche der Diebin, zum Theil versteck, dorgennden. Diesche aumte nach versuchen Leugnen die Diebstähle ein und wurde in der keiten Sigung der Straffammer zu Halle dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemäß zu 1 Jahr Wefängniß und 2 Jahren Ehrenverlust vernetheit. & Straffammer. Die bereits brei Dal und 2 Sahren Chrenperluft perurtheilt

#### Bermifdte Radridten.

Sex mijdte Radyrichten.

(Rieine Chronotlust verurtheilt.

\*\*Bex mijdte Radyrichten.

(Rieine Chronotlust verurtheilt.

\*\*Bieten Chronotlust verurtheilt.

\*\*Bieten Chronotlust verurtheilt.

\*\*Bieten Chronotlust verurtheilt.

\*\*Bieten Chronotlust.

\*\*Bieten Sichen Samtientelen menals das oder Berliner.

\*\*Glien Teihen, Samterdig in der Kinden in Binter Danalist der Kaufen führe Kunden in Britten mehrer Glien Teihen, Samtering in der Kinden in Britten Manalist der Kaufen der Kunden in Britten mehrer der Kaufen der Kinden in Britten Glien Teihen der Kaufen der Kinden in Britten Glien Teihen der Kaufen der Kinden in Britten Glien Kinden der Kinden in Britten Glien Kinden der Kinden in Britten der Kaufen der Kinden in Britten der Kinden in Britten der Glien der Kinden in Britten in Brech der Kinden in Britten in Brech der Kinden in Britten in Brech daußeren Britten in Brech daußeren Britten in Brech der Kinden finde auf der Oder.

Der Bertig ist der mit der Britten der in Britten in Brech der Kinden finden finden francen in Britten in Brech der Kinden finde auf der Oder.

Der Bertig ist der mit der Britten Gliagen fontonst.

Der Bertig ist der Kinden Beiter Bie Britten munch gertretimmert. Mehrer Berte en der Gliegen werden, der in Britten in Brech der in Britten in Britten in Brech der in Britten in Britten



6

ju ve

Bendhung wertschiedener Betrügereien burchgebraumt, aber beitet mieder eingefangen worden.

(8 m etectrischen Strom getödet.) Am Diening Radmittag murde der Breiten Rad ber Molitagen Radmittag murde der Breiten Rad ber Molitagen Radmittag nurde der Breiten Radmittag eine der Angeleien eine eine Gefoder der Breiten Radmittag eine der Angeleien Breiten gestädet. Er wurde von dem leitenden Ingenien, der bildigt an einen Inferienten Schonarbungen bemertte, im Transformatorenhaus behör an den Angeleien Breiten aufgelunden. Aus beite der der Breiten Bedeut fegen den aufgelunden. Aus beite der der Breiten Bedeut fegen der der Breiten Breiten, wahrte der der Breiten und dem Stehten ber betracht, wahrte der Breiten und dem Stehten ber bedagelsmitten Breiten und dem Stehten Breiten Breiten, wahrte beiten Breiten Grieß.

"(Eis ein da den in 1611 bei Rohlfunt in Breiten abgehand der Breiten Br Baffagiere, welche jammernb um Gilfe riefen, hervorzuholen. Rach enbgultigen Melbungen beträgt bie Zahl ber Tobten

und Berlegten nicht so wies, wie zuerst gesagt wurde; todt sind 5 Bersonen, sower verlegt 2, eine Mingdist liedst verlegt.

("Ae na ge etre – Un falle.) In der Reinagen ist Weine ge etre – Un falle.) In der Reinagene zu Neu-Beit dam ein Anade bem Löwenlässig zu nahe. Er wurde vom Bowen am Kopfe erstigt und sower verlegt, eit ber hierburch entstandenen Panit sind im Bubitum mehrlache Beiten gene der felbe und hömer verlegt. Est die finde nicht eine Kaspen der Kopfen der kannen der Kopfen der

ich Ihnen aber im vorans: ohne Keite das ber Innige inden zu donie tommen. Mit aller Abtum Baul & Wiegermeister."

"(Wa & die de vone urrenz macht.) Ein Geschäftsbaus in Worms ist auf ein nues Mittel vertallen, um wie Käufer aus den mitgenden Orten anzuschen. Den Kümern von Waaren im Breife von mindelneis EMart nich dei Vorgengung eines Vetenvilleites S. At. das Hagbergeb urtlächentet. Anniben von weitergeigenen Etainover nicht die Vorgenstein der Kaufern von Waaren im Breife von mindelneis Englische Traiser untliche in mindelneis Vetenvilleites. Mit den Kauftern von Angegeben der Vetenvilleite der Vetenvilleis von der kauftern mittel veten der Vetenvilleite von Kauftern von Kauftern von Kauftern von Vetenvilleis von Kauftern von der Vetenvilleis von der

#### Erdfunde, Rolonien, Reifen.

#### Gerichtsverbandlungen.

neun Monaten Gefängnis. Beibe Angeflagten befanden sich in Unterflaungsbatt, bie ihnen auf die Strasse nicht angerechtet wurde.

Dortmund, 16. Det. Wegen Gatten- resp. Batenn ordes beruntheite da hiefig Schnurgericht bie Witten Karf Kurst und ihren Sohn Vilhelm um Tade, jowie den anderen Sohn Kart zu lebenstänglichem

#### Bom Büchertisch.

Jom Büchertifch.

— Im italienischen Bottsleben spielen bie Walljahrten eine große Rolle, und gablierde Stätten, vom Alters ber berühmt durch ibre Deiligkeit, geben den Schaussa ab für bei großautig Sunfaltum etwigsfen Lebens, weiche eine Wallighet aufweit, Eine ber berühmtelen Stätten ih die A. Arinitä der Balleptert an der Proum Kom. Dier-hin filhet uns des neuels gelt vom "Auf guten Stunde" (Berlin, Denische Berlingsband dom a Cal, und bott ift es ein taltienische Reinigleus den gelten Ballefahrt schlieber, weicher im Bort und bei ein schles Ballefahrt schlieber. Die führlierlich eigenartigen Aquarelle geben einige Seinen wieder, wie ber, "Eerdand ber Allebedgen tinge Seinen wieder, wie ber, "Eerdand ber Allebedgen Antonio", Eruppen aus bem Pilgerquag, "Die

#### Martt. Berichte.

#### Wetterbericht Des Areisblatts.

21. Ocrober. Bielfach bedectt, Rebel, Regen, lebhafter Winb.

#### Induftrie, Sandel und Berfebr.

— Pommer'ide Kentendriel, Die näch, Bisamp finet im Rosenber flott. Gen näch, Sisamp finet im Rosenber flott. Gegen oen sont betigin bon ca. 2%, De Lei ber Russlosfung über nitmut das Santbans Carl Reuburger, Bertin, geangeiligie Staffe ist, die Beridseiung für eine gemee von 6 Phg. pro 100 Biart

Bur bis Redaction verantwortlich: Buft. Leibholbt.

### Inferaten . Ebeil.

Freiwillige Berfteigerung. Die vortheilhaftesten Singer-Nähmaschinen

fauft man billigst beim Medanifer Gustav Engel, Beife Mauer 3.

at versteigere im miro" beer:
1 große Parthie Aleiderstosse, Exicotialiten, Sommerstousen, Justegardinen, Begenmantel, Kindersteiber, Binterpaletots für Pamen, Knabenanzüge, Arbeitshofen, Essaben 1891.
Rerseburg, den 20. October 1891.

\*\*CorichtShollzieher.\*\* Tauchnitz, Gerichtsvollzieher. Concurs-Waaren-Auction.

Donnerstag, ben 22. b. Mts., Rachmittags 2 Uhr versteigere ich in ber Restauration "zum Cafino" hier:

Mittwoch, den 21. d. Mts. von Vor-mittags 9 Uhr solue im "Casino" vor-bem Sixitibore Concurs:Westände u. mar: 1 große Partbie Wintervoss zu Damen-und Kindermänteln, Percenüberzichern passen, Jaden. I Partbie Kielderspisse, sowie außerdem 1 Sopha, 1 Komode, 1 gr. 2-thür. Aleiderscharnt. 2 größer Andziebetisch, 1 großer vierestiger Andziebetisch, 1 großer under Sopha-tisch 1 Klapptisch die Vierenlich in Auch Bringmaschien. Bibber und bezu, mehr meis-bietend gegen Klaarzahlung versleigert werden. Werschung, ben 17. October 1891.

Carl Rindfleisch,

Anker-Cichorien ist der beste Grundstücke zu verkaufen.

Gine flottaeb. Baderet bei geringer Angablung. 2 bergl. Fleifdereien, 1 Grundud mit 3 Morg. Sarten (ale Gatnerei paff), sowie biv. Bobn-baufer in bief Stadt find fofort ju vertaufen Carl Rindfleisch, Derfeburg

1 Alpfeljchimmel, 8 Jahr alt, 1,70 m groß, paffend bei Louis König, Babnbof Corbetha.

Clobig Cauerftraße 21 ift die erfte Etage ju vermiethen u. 1. April 1892 iu bez. Nah, 2 Fr. r. Weisemellen flereftraße 2 im Gutten ift eine große Wohnung neht Gullung für 2 Perbe zu vermiethen, 1. April 1892 zu beziehen.

Anker-Cichorien ist der beste.

1891/92 fide ani

gangs erschien: 1. Jahrga eft 1891: = VI. 3 1 Soeben Oftober Günftigfte Zeit Ses

ermann Pantenius 11. Paul v. Szegepański in Bertin. 3 ein reich illujkriertes Heft für Ut. (25 er neuem, reigeollem Farben-Umiglag. immer Monatlich Theodor 1 E.

n Willmann: Anternehmen in I Ronnance Ronald Constitution of the A. Ban Captures a. a. (Therwis) a. a. cer-left wird all george cainclattlel des bes generald candartiful des bes best Der soeben beginnende neue 3
res aus durch
retretifte 33.
ret Judoren der Gegenwart
gight!), öffip Haufen (Tordit
- Calamone), gruft gäftein (Ca)
den der Gederferen (Ca)
an der Gederferenfanse Ortsing Der fonders a

Major fünftes gro Probeheff in Mein

Bon Donnerstag, den 22. d. Mis, ficht eine große Ausmahl

I. Claffe Belgische Arbeitspferbe it uns jum Beifaul. Gleichzeitig erbalten wir auch eine Ausmahl

Reit- und Bageupferde. Beigenfels, S. Grosmann & Sohn.

## Mobiliar-Auction.

Connabend, ben 24. d. Mts. von Bor: mittags 9 11hr an verft.igere ich im fruberen Reftaurant "zum Kronpring"

Oberbreitestrasse 5 1 Sopha, 6 Eifche, 24 Stuffe, 1 gut frang. Biffard, 1 Pianoforte, 1 faft neuen zweitheil. Bierdruckapparat, fowie

neuen zweizeit. Seerorunappara, jose 1 Partife Cigarren u bergl. mehr meißbietend gegen Baarjahlung. Werschung, den 20. October 1891. Carl Rinalfleisch, Auctions-Commissar und Gerichts-Tagator.

Anker-Cichorien ist der beste. Eine fleine Bohnung, Stube und Rammer ift vermietben und Reujahr ju beziehen. Breis Darf, Schreiberftrage 4. Germanische Fischhandlung.

naa

grobes



Seehecht, Schellfisch, Schollen, Eingetroffen:

verschiedene Räucherwaaren. W. Krähmer.

Sine Wohnung mit 2 Stuben, Rammer, Küche, verschliesbaren Corridor und allem Zubehör zu vermiethen und 1. Januar zu be-ziehen. Burgftraße 14.

Gine moblierte Bohnung ift ju vermiethen. Marienftrage 1a part.

Sierburch zeige ich an, bag ich mich Merjeburg als

Rechisanwalt beim Roniglichen Umtsgericht gu

Merieburg niedergelaffen habe. To werde daher die Prozeffe bei dem Umtegericht in Merfeburg und den auswärtigen Umtegerichten Pell fi führen, wie bei den auswärtigen Berichten vermitteln und Bertheidigungen bei fammtlichen Gerichten übernehmen.

Dein Bureau befindet fich Bras =-Merfeburg, im October 1891.

Bolze. Rechtsanwait.

Die befte Schwarze Seide ift

die Rometen-Seide.

Eigens für Aug. Polich, Leipzig, fabricirt und nur daher zu beziehen. Proben frei!

Caffee ca. 30 Pfg. villiger. Erffes haus sucht jolide Lette jum Bertauf v. Caffee zc. in Boftp. an Brivate. Bergtg, bie Dr. 1200 ob. hohe Brov. Off. u. H. c. o 8347 an Daafenstein & Bogler A - G., Hamburg.

Coangelischer Bund.

Die ftatutenmäßig General-Berjammlung

Weiter un: Weich wird am Donners, tag, ben 22. October er., Weade 8 Uhr im Saale der "Reichskrone" abgehalten werden und wied in beseichen Gerr Oberlehrer Dr. Scheibe einen Bortrag fiber die Berb indennach ber die halten. Bir esjuden alle unfere Ditte für Cassel batten. Bir esjuden alle unfere Ditte glieder und Freunde und bren Familien um zahl, reiche Bethelitzung.

Der Bortland Teuchert

Der Borftand Teuchert,



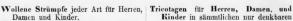


# Piönn & Co

Merseburg, kl. Ritterstrassen-Ecke.



empfehlen zur bevorstehenden Herbstsaison ihr reich assortiertes Lager nachstehender Artikel zu billigsten Preisen am Platze:



Damen und Kinder.

Woll. Gamaschen. Beinlängen, Schuhchen, Fäustel, Leibbinden, Knie wärmer, Pulswärmer.

Kinderkleidehen, Röckhen u. Jäckchen.
Kinder - Tricots aus Baumwolle, Vigogne, Streichgarn, Zephir u. meliert Kammgarn Gestrickte Damen-Röcke in den neuesten geschmackvollsten Ausführungen.

Taillentücher, Kopftücher, Concerttücher und Echarpes in Fantasie u. Raschelarbeit, Plüsch, Seide, Velour u. Chenille.

nur Neuheiten.

Cachenez in Baumwolle, Wolle, Halb- u. Ganz-Seide. Wollene Shawls, Colliers u. Cravatten. Flanell- und Fency-Damen- u. Kinder-Hosen mit Handlanguette.

Herren-Westen extra gross, Stück von 2 Mk. an. Elsasser Flanell - Hemden

in jeder Ausführung.

Grosse von 1,25 Mk. an,

Umfangreichstes Lager von

Tricotagen.

Normal-Hemden

bekannte Qualität von 2,50 Mk. an. Knaben- u. Mädchen-Barrets sogenannte Eiskappen, Deckel-Mützen, Häubchen etc

vom billigsten bis feinsten Genre. Specialität: 2 and schunc

für Herren, Damen u. Kinder aus Buckskin, Double, Tricot und Seide. Patent gestrickte Handschuhe

Schulterkragen

aus Sealskin, Krimmer, Astrachan, Zephir, Castor, Chenille, Perl-Wolle und Plüsch von 75 Pfg. an.

Tricot-Taillen

reinwollene Winterwaare von 3 Mk. an.

Herren-, Damen-u. Mädchen-

Westen

ein- und mehrfarbig



Ringwood-Handschuhe in nur neuen, schönen Dessins Arbeits- und Militär-Handschuhe.

Ball-Handschuhe

von 4 bis 10 Knopt lang, in Zwirn, Halb-und reiner Seide.

Damen- und Kinder-

Corsets
in modernsten Façons.

Strumnfwolle

arke	16er		Z-Pfd.	2,25	Mk
arke	16er	Kammgarn	Z-Pfd.	2,50	"
arke	16er	Eidergarn	ZPfd	3,00	"
arke	24er	Zephirwolle	ZPid	4,00	22
arke	16er	Rockwolle	ZPfd	3,50	"

선생리 전에 전에 전입된 전입된 전입 전입적으로 전입되었다.

Wegen

# Aufgabe meines Geschäftslocals

verkaufe ich von heute ab die sämmtlichen Lagerbestände, bestehend aus

Damen-Mänteln.

Rleiderstoffen jeder Art, Besätzen, Tricot-Taillen, fertigen Röcken, Herren-Ueberzieher- und Anzugs-Stoffen, Möbel-Stoffen, Tisch- and Beltdecken.

sowie **sämmtlichen Leinen- u. Baumwollenwaaren** zum Selbsikostenpreise 🥽 aus.

# Merseburg, Friedr. Freygung, Merseburg, Gotthardtssir.

\* Statt besonderer Meldung. \*

Es hat dem Herrn tiber Leben und Tod gefallen, heute Morgen um 7 Uhr meinen lieben Mann, unsern gu en Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder den

Kreisgerichts-Botenmeister a. D. Christian Brandt,

nach langen Leiden im 82. Lebeus-jahre zu sieh zu nehmen. Merseburg, den 20. October 1891.

Merseburg, den 20. October 1891. Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauer-hause, Hirtenstrasse 4, aus statt.

Anker-Cichorien ist der beste.

Teines Tafelobst Schlofigarten au verfaufen.

# 🎬 Grosser Schuhwaaren-Ausverkauf. 🥞

Gotthardtsftraße 18. Gotthardteftraße 18. Umquaghalber fielle um au raumen, meine bebeutenben Borraige aller Arten Stiefeln und Schuhe in nur foliber Qualitat fur Erwadfene und Rinder, fowie einen großen Poften Filzschuhwaaren in allen benfbaren Corten gum

Wirklich reellen Ausverkauf. 28

18 % billiger als die Concurren;

Bestellungen aller Arten Fassbekleidungs-Gegenstände nach Maas sinden ohne Unterbrechung in eleganter Ausführung und reellster Bedienung ihre Erledigung. Ebitet um geneigten Juspruch ergebenst

### Paul Exner, Schuhmachermeister.

Altenburger Bewahranstalt. | Stolze'scher Stenographen-Verein.

Aitelinal ECI De Wall amounts.
Har die Weisbandte-Beicherung finde das erde
Naben nachten Domerkag, den 22. d. Mes,
von Nachmitags 3 libr an dei Frau Stadbriathen
Vergerent. Auch vitten wir wie alijährlich,
um milte Gaben jur Fedang der Koften.
Merfekung, den 20. October 1891.
M Blank. D. Grumbach. G. v. Kathen.
D.v. Köbler. A. Schraube. M. Schönberger.

Anker-Cichorien ist der beste. Nürnberger's Restaurant. Seute Mittwoch Abend

## Salzknochen.

Feldichlößchen. Bu meiner Donnerstag, ben 22. b. Mts.,

erlaube ich mir meine geehrten Gafte und Freunde hierdurch gang ergebenft einzuladen 21. Riefler. Anker-Cichorien ist der beste.

Salleiges Stadttheater. Mittwod, 21. October. Anfang 71, Uhr. Die Rinder der Ercelleng. Luffpiel in 4 Aufgügen.
Reihziger Stadttheater.

Reues Teater Mittwon, 21. October. An-fang 1/x7 Uhr. Joseph in Egypten. Hierauf: Zum 1. Wale: Das Erdyt. — Altes Theater. Mitt-woch, 21. October. Antang 7 Uhr. Borftellung zu balben Preisen. Rathan der Weise.

Schnellpreffenbrud und Berlag bon M. Leibbolbt, Merfeburg, Altenburger Schulplas 5.